

Nach der Grundschule geht's weiter

Die Freie Schule Dreisamtal bekommt eine Sekundarstufe / Viertklässler zeigten, was sie in der Grundschule gelernt haben

VON UNSERER MITARBEITERIN
CHRISTINE SPECKNER

KIRCHZARTEN. Die Eltern und Viertklässler der Freien Schule Dreisamtal werden ganz entspannt in die kommenden Sommerferien gehen können. Ein Schulwechsel steht für sie zunächst nicht an. Denn ab dem Schuljahr 2008/2009 wird es auch eine Sekundarstufe an der Schule geben. Das war Anlass, während einer Schulpräsentation zu zeigen, was die Schüler der vierten Klasse bisher gelernt haben.

Im Schulgebäude war es mucksmäuschenstill, als ganz offiziell die Nachricht überbracht wurde: Es geht weiter. Manfred Kniffel vom Regierungspräsidium begrüßte die Gäste und Eltern zu Beginn der Schulpräsentation. „Das Genehmigungsverfahren ist abgeschlossen“, sagte er. Gleichzeitig bescheinigte er der Freien Schule Dreisamtal, dass das pädagogische Konzept der Einrichtung überzeugend sei und gute Perspektiven für die Kinder ermögliche.

Kaum hatte Schulleiterin Susanne Straub die Gäste begrüßt, legte auch schon die Schulband mit einem flotten Sound los. Beim Multiplikationsspiel demonstrierten die Kinder, dass Mathema-



Lernen nach der Montessoripädagogik: Lernbegleiter Wolfgang Gruner und die Klasse vier zeigten den Gästen, wie es geht. FOTO: CHRISTINE SPECKNER

tik nicht nur eine komplizierte Angelegenheit sein muss, sondern auch richtig Spaß macht.

Wenn beispielsweise Lernbegleiter Wolfgang Gruner die Zahl zweiundsiebzig in die Kreismitte legt. Dann hält es die Zahlen acht und neun nicht länger auf ihren Stühlen. Die Schüler mit den betreffenden Nummern stehen in Windeseile auf, reichen sich die Hände und rufen: „Mal!“

Bei der anschließenden Stockkampfkunst stellten die Kinder ihre Konzentrationsfähigkeit unter Beweis. Dafür bekamen sie viel Applaus. Ihre Kenntnisse im Sprachbereich stellten die Schüler mit einer Darbietung zur Satzanalyse nach Maria Montessori vor. Sehr anschaulich für die Zuschauer schlüpfen einzelne in die Rolle eines Subjekts, Prädikats oder eines Artikels. Mit dem eigenen Körper abstrakte Begriffe erleben und spielend ein-

ordnen – darum ging es auch beim Wortart-Hüpfen.

Auch die Gäste hielt es nicht länger auf ihren Plätzen. Angeführt von den musikalischen Klängen der Schulband ging es in das zweite Obergeschoss. Dort hatte jeder die Möglichkeit, einmal zu sehen, wie Freiarbeit in den Lernbereichen Mathematik und Sprache funktioniert.

Stolz präsentierten die Kinder anschließend ihr Filmprojekt „Der Kristall der Macht“, ein Film, der durch ihre Initiative entstanden ist. Das Drehbuch für den zehnminütigen Fantasy-Film stammt aus der Feder der Viertklässler Milan Müller und Lennart Ries.

Der Film handelt von einem gefährlichen Kristall, der den Besitzer unersättlich nach Macht werden lässt. Jack Dean, der böse Herrscher der zweiten Welt, probiert unermüdlich in Besitz dieses Kristalls zu kommen. Als Filmkulisse diente die Ruine Wiesneck. Das Ergebnis der zweiwöchigen Projektarbeit von 25 Schülern aller Klassenstufen fand bei den Zuschauern viel Anklang.

Zum Abschluss der Darbietungen folgte noch eine humorvolle Kostprobe der Theatergruppe. Einen gemütlichen Ausklang gab es mit Imbiss, lockerem Gespräch und Blick auf die Ausstellung der Kinder zu ihren aktuellen Arbeiten.